

Datum: 22.07.2014
Telefon 233 - 83500
Telefax 233 - 83533

Referat für Bildung und Sport

Rainer Schweppe
Stadtschulrat

Montessorischule an der Reutberger Straße unterstützen

Antrag Nr. 08-14 / A 04884 von Herrn StR Josef Schmidt, Frau StRin Dr. Manuela Olhausen vom 11.12.2013, eingegangen am 11.12.2013

Az.: D-HA II/V1 2600-13-0007

**An die
CSU- Stadtratsfraktion**

Rathaus

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie haben in Ihrem Antrag gebeten, zum Einen die Montessorischule an der Reutberger Straße bei der Suche nach einem neuen Träger zu unterstützen und zum Anderen zu prüfen, ob auf dem Grundstück neben dem Schulbetrieb auch eine Nachmittagsbetreuung untergebracht werden kann.

Ihr Einverständnis vorausgesetzt, teile ich Ihnen auf diesem Wege zu Ihren Fragen Folgendes mit:

Frage 1:

Die Landeshauptstadt München unterstützt die Bürgerinitiative „Montessori für Sendling“ bei der Suche nach einem neuen Trägerverein.

Antwort:

Die Montessorischule an der Reutberger Straße ist eine Schule in freier Trägerschaft und daher nach Art. 28 Bayerisches Schulfinanzierungsgesetz (BaySchFG) zunächst grundsätzlich selbst für ihre Finanzierung verantwortlich. Eine zusätzliche staatliche Förderung wird nach den Art. 29 ff. BaySchFG gewährt, ist jedoch ausschließliche Aufgabe des Freistaats Bayern. Eine Unterstützung von Privatschulen, sei es durch direkte Bezuschussung oder durch sonstige Hilfeleistungen bei der Finanzierung, fällt daher nicht in den Aufgabenbereich der Landeshauptstadt München. Es ist zu beachten, dass eine kommunale Unterstützungsleistung immer am allgemeinen Gleichheitsgrundsatz des Artikels 3 Absatz 1 Grundgesetz sowie des Artikels 118 der Bayerischen Verfassung gemessen werden muss. Die Möglichkeit der Schaffung eines Präzedenzfalls ist daher bei der Entscheidungsfindung zu berücksichtigen.

Frage 2:

Es wird geprüft, ob und wie auf dem Grundstück neben dem Schulbetrieb auch Kindertagesbetreuung oder Nachmittagsbetreuung für Grundschulkindern untergebracht werden kann.

Antwort:

Die Überlegungen im RBS bzgl. der Nutzung dieser Anwesen sind noch nicht abgeschlossen. Es ist gut vorstellbar, dass das städtische Grundstück, auf dem die Gebäude der ausgelagerten Grundschulklassen des Montessori-Förderzentrums Heiglhofstraße heute noch stehen, ideal zur Errichtung von Kindertageseinrichtungen sowie Räumen für die benachbarten Schulen (Klassenzimmer und Räume für den Ganztagsbetrieb) wäre, wobei hier auch Erweiterungsmöglichkeiten ggf. für die Städt. Maria-Probst-Realschule mitberücksichtigt werden müssten.

Wir gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Rainer Schweppe